

Wohlbefinden durch Licht und Farben

Jeder hat eigene Erfahrungen, aber sicher ist: Licht und Farben beeinflussen den Körper und die Seele; von Farben gehen Wirkungen aus. Farben werden als wohltuend empfunden, aber auch als hart. Zwei Farben, die unserer Empfindung nach nicht zueinander passen, „beißen“ sich und „tun weh“. Harmonische Farbklänge dagegen wirken beruhigend.

Wenn im Frühjahr die ersten Sonnenstrahlen die „Lebenskraft“ zurück bringen, ist keine Frage mehr, wie wichtig die Sonne als Energiequelle ist. Die meisten Menschen reisen, wenn es nur irgend geht, dem Sonnenlicht nach und versuchen, den licht- und sonnenarmen Breitengraden zu entfliehen. Seit im Jahr 1666 der Physiker Isaac Newton entdeckte, dass sich das Licht aus verschiedenen Farben (den Spektralfarben) zusammensetzt, weiß man, dass Licht und Farben untrennbar zusammengehören. Newton leitete einen Lichtstrahl durch ein sogenanntes Prisma (eine Art dreiseitige Säule aus Glas) und konnte so die sieben Spektralfarben für das menschliche Auge sichtbar machen. Diese Farben entsprechen den sieben Farben des Regenbogens: Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau, Indigo und Violett. Jede Farbe besitzt eine für sie typische Wellenlänge und Energie, die sich auf den Körper übertragen kann.

Leben braucht Energie

Ohne Licht kein Leben - denn Leben braucht Energie. Und Energie entspringt aus den Farben des Lichts. Sonnenlicht ist die gebündelte Energie der elektromagnetischen Wellen des Farbspektrums. Die unterschiedlichen Wellenlängen oder Frequenzen der Farben entstehen dadurch, dass die festen Körper in der Natur durch ihre unterschiedliche materielle Struktur das Sonnenlicht auf verschiedene Art absorbieren oder widerspiegeln. Unser Auge registriert die Reste des wiedergespiegelten Lichts als Farbe. So hat beispielsweise die Rose vom Sonnenlichtspektrum Orange, Gelb, Grün, Blau und Violett absorbiert, schickt jedoch unserem Auge nur das Rot zurück. Wenn wir die energetischen Meldungen des Auges als „Ganzheitserfassung“ betrachten, erkennen wir, dass wir unsere Umwelt nicht nur „sehen“, sondern gleichzeitig in unserem Körper unterschiedliche Reaktionen ausgelöst werden. Wir stellen nicht nur fest, welchen Gegenstand wir vor uns haben, sondern fühlen uns gleichzeitig angezogen oder abgestoßen, wehren ab oder mochten etwas an- oder erfassen. Diese Empfindungen wirken sich auf die Organe wie Herz, Magen, Lunge etc. aus (das „Herz hüpf“, der „Magen dreht sich um“, uns „bleibt die Luft weg“ etc.).

Bedeutung der Farben

Rot birgt zwei höchst unterschiedliche Aspekte in sich. Es kann sich in ungehemmt entfaltenden aufbauenden Kräften zeigen, wie auch in aggressiven, zerstörerischen Möglichkeiten; rot wirkt stimulierend: erhöht den Puls, den Blutdruck und die Atemfrequenz.

Orange ist die regenerierende, kraftschöpfende, aufladende Lebenskraft, das belebende Element, liefert Energie für die Nerven und das Denken. Orange wirkt sich aufbauend auf das vegetative Nervensystem aus, ist die Farbe gegen Depressionen, Lebensüberdross und Schwächezustände.

Gelb steht für Klarheit und geistige Helligkeit, regt den Lymphfluss und die Hormone an und hellt den Gemütszustand auf. Wirkt emotional beruhigend

Grün ist die Farbe der kreativen Lebens-Zugewandtheit, liegt als ausgleichendes Element zwischen Denk- und Gefühlsgebundenheit, wirkt harmonisierend und ausgleichend. Grün wirkt auf den Stoffwechsel ein, unterstützt die Entgiftung und harmonisiert die Haut.

Blau ist die Schwingung der Ruhe, des Loslassens von den Zwängen des Lebens, des Abstandnehmens von allen unnötigen Krafteinsätzen. Die Farbe wirkt beruhigend und stimulierend zugleich. Wirkung: Spasmen lösen sich (Spannungskopfschmerz), blau wirkt entzündungshemmend und abschwellend.

Violett ist das Element der Vergeistigung, der Überwindung der niedrigeren Ebenen und der Annäherung an die nächsthöhere, nicht mehr sichtbare, über der Sinnwahrnehmung liegende Oktave höherer Lebensschwingungen.

Viele Kulturen nutzen seit Tausenden von Jahren die Erkenntnis, dass Körper und Psyche auf Farben reagieren, Licht die Hormone und den Stoffwechsel beeinflusst. Im alten China waren Akupunktur und Farbheilung eng verknüpft. Die alte persische und griechische Medizin, auch die Weisen Chinas benutzten Farben und Licht als Teil ihrer Heilmethoden.

Farben werden auch bei uns zunehmend auf ihre Wirkung auf Menschen untersucht und von Therapeuten zur Behandlung von

Gesundheitsstörungen eingesetzt. Inzwischen gilt als erwiesen, dass die Zellen unseres Organismus Farbzeptoren besitzen und auf die Farben reagieren.

Das Sonnenlicht nutzen

Die Erkenntnisse im farbtherapeutischen Sinn bilden einen Ausgangspunkt zur Beeinflussung krankhafter Körperzustände und seelischer Disharmonien - auch über den Sinn des Sehens. Betrachtet man die direkte Verbindung dieses Sinnes zum vegetativen Nervensystem, so liegt es nahe, die schöpferischen und lebenserhaltenden Kräfte des Sonnenlichts auch über die Einsatzmöglichkeit von Farbbrillen zu nutzen. Die PRISMA-Vitalbrille ist ein therapeutisches Hilfsmittel, das die neuesten Erkenntnisse der Farbtherapie in eine praktische Anwendung umsetzt.

Eine blaue Brille ist die rechte Gegenstimulation bei aggressivem Verhalten und bei stressigen, nervösen Grundzuständen, Ängsten oder Ärger. Zur Unterstützung einer klaren Wahrnehmung, z. B. beim Autofahren, bewährt sich die Gelbbrille. Beim Fehlen von Vitalkraft, bei Schwäche oder Kummer kann die orangefarbene Brille helfen. Statt mit den dunkel getönten Brillen den Körper um die notwendige Energieaufnahme aus dem Sonnenlicht zu bringen, bieten Farbbrillen, die auf die exakten Spektralfarben abgestimmt sein müssen, eine einfache Art, sich mit der fehlenden Sonnenfarbe zu helfen, dadurch das Wohlbefinden zu steigern und die regulierenden Kräfte zu unterstützen.

Ausführliche Informationen:

**Innovative Produkte Weilheimer Str. 15,
Geb. 120c, 82418 Murnau**

Tel.: 0 88 41 / 54 39 Fax: 0 88 41 / 43 76

info@energiebrille.de

www.energiebrille.de